



Gemeinsame Medienmitteilung der CVP Kanton Schwyz und Grünliberalen Kanton Schwyz

Motion „Aufgaben- und Finanzreform“

24.09.2015

Von Markus Ming im Namen der CVP/GLP Fraktion

Mitunterzeichner: Adrian Dummermuth, Andreas Meyerhans, Christian Kündig, Paul Schnüriger

Aufgaben- und Finanzreform

Im Kanton Schwyz ist der Finanzhaushalt nicht mehr im Gleichgewicht. Im Jahr 2014 wurde das bisher höchste je erzielte Kantonsdefizit von CHF 211 Mio. ausgewiesen. Von den CHF 619 Mio. Eigenkapital Ende 2008 bleiben Ende 2014 noch CHF 67 Mio. übrig. Für das Jahr 2015 muss erneut mit einem massiven Defizit gerechnet werden. Der Schwyzer Finanzhaushalt ist seit Jahren strukturell überlastet und nur mit Sparmassnahmen ist eine Sanierung nicht mehr möglich.

Mit der Überprüfung der Steuertarife für die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen, für die Dividendenbesteuerung und für die Gewinnsteuern von juristischen Personen auf ihre NFA-Kompatibilität hat der Regierungsrat den richtigen Weg eingeschlagen. Weitere Massnahmen für die Sanierung der Kantonsfinanzen sind unumgänglich, um die Finanzen wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Dafür ist ein NFA-kompatibles Steuerrecht in Kombination mit einer verursachergerechten Gegenfinanzierung der NFA-Beiträge notwendig. Darüber hinaus soll eine grundlegende Aufgaben- und Finanzreform vorgenommen werden, um eine langfristige und nachhaltige Gesundung des kantonalen Finanzhaushalts sicherzustellen. Allenfalls gilt es auch die Struktur des Kantons zu hinterfragen und falls sinnvoll anzupassen. Sind dazu gesetzliche Anpassungen notwendig, so sind diese in die Wege zu leiten. Wie sich gezeigt hat, sind isolierte Lösungen für einzelne Themen nicht zielführend.

Um dies anzustossen, hat der grünliberale Kantonsrat Markus Ming zusammen mit Kantonsräten der CVP im Namen der CVP/GLP-Fraktion die Motion „Aufgaben- und Finanzreform“ eingereicht.

Das Ziel der Motion „Aufgaben- und Finanzreform“ ist spätestens auf Beginn der Legislatur 2020-2024 die Aufgabenerfüllung dort anzusiedeln, wo sie am Effizientesten erfolgen kann. Die Finanzierung der Aufgaben ist dort anzusiedeln wo diese auch beeinflusst werden können. Dabei ist auf eine faire Belastung von Kanton, Bezirken und Gemeinden zu achten. Ebenfalls ist eine dauerhafte Regelung zur verursachergerechten Finanzierung der NFA-Beiträge zu installieren. Diese Reform soll die Grundlage schaffen, um das finanzielle Gleichgewicht sowohl im Kanton, in den Bezirken sowie auch in den Gemeinden wiederherzustellen und somit den notwendigen Handlungsspielraum für eine nachhaltige Entwicklung des gesamten Kantonsgebietes sicherzustellen.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine umfassende Auslegeordnung und Analyse vorzulegen und eine Aufgaben- und Finanzreform für den Kanton vorzuschlagen.

Medienkontakt:

Markus Ming
Adrian Dummermuth
Pietro Imhof

markus.ming@grunliberale.ch
adrian.dummermuth@fibermail.ch
pietro.imhof@grunliberale.ch



CVP/GLP-Fraktion

